











Gefährten müssen dabei hier anwesend sein, um mitzubereiten und abzuräumen, aber ob bei feiner weiteren Beteiligung die Arbeit fort zu unterbrechen sein soll. Keine Ausrede ist haltig, keine Entschuldigung. Alle müssen anwesend sein, um nicht die Entscheidung nur wenigen zu überlassen.  
Datum, Folgent! Alle am Dienstag, den 15. März, ins Besondere noch in die Verammlung zur Entscheidung!  
Die Kommission.

**Das von der Straßenbahn überfahrene Mädchen**  
ist die 19jährige Tochter Hulda des Arbeiters Peter John, wohnhaft Kleine Ulrichstraße 8. Sie diente bei dem Bädermeister Bloßfeld und fuhr zu der angegebenen Zeit mit der Straßenbahn die Poststraße herunter, stieg aus und wurde beim Überfahren des Gefäßes von dem aus der Poststraße kommenden Motorwagen überfahren. Das Mädchen ist schwerhörig und hat infolge dessen das Ringeln des Führers nicht gehört. Verletzt bzw. gemaßelt sind nicht die Beine am Oberschenkel sondern an den unteren Extremitäten. In der Klinik hat man den bedauernswerten Mädchen beide Beine an den Unterschenkeln abgenommen. Jedenfalls wird man die Straßenbahn-Vernichtung zur Entschädigungspflicht heranziehen, da das Mädchen der Möglichkeit beraubt ist, jemals wieder sich selbst ernähren zu können. Das Unglück erregt in der Bevölkerung allgemeines Aufsehen und wird die baldige Anstellung von Konduktoren dringend gewünscht. Auch das Spargelspiel der Straßenbahn-Gesellschaft wird einer vernünftigen Kritik unterzogen.

**Die Eheverträge in der Richard Wagnerstraße**, die sich am 20. vor. Mts. ereignete, sieht heute bereits vor dem Schwurgericht zur Verhandlung. Angeklagt ist die 42jährige Ehefrau Marie Wollenberger und der 25jährige Kadetter Richard Emil Stannarius. Bei der Vernehmung der Angeklagten rief Frau Wollenberger ihren Gatten zur Hilfe nicht, sag die Wahrheit heute! Bei Schluss der Redaktion ist das Urteil noch nicht gefällt.

**Ihre Kunst ist** Meister in Verammlungen schlüssig zu machen, erwarnte in der Maschinenfabrik Wegelin u. Kühner, Abt. Leiter der Meister Springer dem Hilfsarbeiter Winkelmann, als dieser sich bei ihm wegen seiner Entlassung beschwerte. Winkelmann war am 15. August d. J. in der genannten Fabrik verunglückt und hatte einen Finger verloren. Weil er eine so schwere Arbeit, wie das Jagen, Vorhalten, nicht mehr leisten konnte, hat man Winkelmann, der der Fabrik seine gesunde Glieder geopfert, furscherhand entlassen.

**Nicht eine Kindesleiche**, die in eine Wäsche gelegt war, sondern den Embryo eines Kindes hat man aus der Saale genommen. Bei diesen Ausgeht hat, ist unbekannt.

**Aus dem Bureau des Stadt-Theaters.** Die 7. Volks-Vorstellung an den kleinen Eisenbahnen von 09, 40, 25 Pfund morgen Sonntag. Das zweite Stück ist die 4. Vorstellung. Am Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr geht zu ermäßigten Preisen der erfolgreiche Schwanz Reueemanns Heimkehr in Szene. Dem Schwanz folgt eine Aufführung des Ballet-Divertissements Weingelber. Für Sonntag abend ist die hier mit großem Erfolg aufgeführte, von Berliner Hoftheater der Opern- und Operette in Vorbereitung. Als nächste Vorstellung im Jofus ausgehender Werke geht nächste Woche Calderons Komödie der Richter von Salomae in Szene. Das Schauspiel studiert ferner Schafepens Julius Cäsar ein, während die Oper mit dem Hühnerproben zu der Meisterfeier kommt.

**Aus dem Bureau des Neuen Theaters.** Am Sonnabend findet die 10. Wiederholung von Gustav Adolfsburgs zustraffiger Schwanzfortschritt Familie Schierke statt. Am Sonntag nachmittags 4 Uhr geht zu Volks-Vorstellung bei Einheitspreisen von 60, 40, 20 Pf. u. Seiermanns Dornung auf Szenen zum letzten Male in Szene. Am Sonntag abend kommt Maria Heinenhofen vom Berliner Hoftheater die Gesellschafter als Gemeinderäte. Die Künstlerin legt am Montag ihr Gastspiel in Pierre Verbers 4aktigen Schwanz Vutti fort. Vutti gelangt in der Bearbeitung von Max Schöner zu Darstellung und wird Maria Heinenhofen auch hier die Titelfigur spielen. Die Heinenhofenpartie finden bei Vorstellungspreisen statt und sind Billetts hierzu bereits jetzt an der Kasse des Neuen Theaters zu haben.

### Zu den Gemeinderatswahlen.

**Denord.** Gewählt mit 27 gegen 25 Stimmen wurde bei der geliebten Gemeinderatswahl Gen. Karl Saring. Die 25 Stimmen der Gegenpartei fielen auf den ausgeschiedenen Gemeinderatsvertreter Bergmann Schulze.

Alle Unklarheiten vorzubringen, machen wir an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam, daß derjenige wahlberechtigt ist, welcher mit einem Einkommen von 600 M. veranlagt ist. Es ist nebenalldies, welchen Steuerbetrag der einzelne entrichtet, da die Besteuerungsform fast in jeder Gemeinde eine andere ist. Vorbedingung der Wahlberechtigung ist die Veranlagung mit einem Einkommen von 600 M. ab.

**Ane. Montag, den 14. März, abends 6 1/2 Uhr** findet im Diana-Saal die Wahl zur Gemeindevertretung statt. Die Zeit ist günstig, so daß sich kein Arbeiter mit Arbeitsverhältnissen entschuldigen kann. Es wird erwartet, daß jeder wahlfähig erscheint; sollte ja einer etwas später kommen, so meldet er sich beim Vorsitzenden, und wenn der Wahlort für eine Abstellung noch nicht geschlossen ist, kann er noch wählen. Da der jetzt auscheidende Vertreter eine Wiederwahl ablehnt, empfehlen wir als Kandidaten den **Hausbesitzer Albert Dabler** und eruchen alle Wähler der 3. Abteilung, demselben ihre Stimme zu geben.

### Aus den Nachbarkreisen.

**Zeitz. (C. W.)** Der Ausbruch der Zwangsablinge in der Gefängnisanstalt Witzschitz fand am Mittwoch seinen Abschluß vor dem Schwurgericht. Von 11 u. g. Besonntlich hatten am 13. Januar eine Anzahl Gefangene einen Aufbruch überfallen und ihn schwer verletzt. Sie hatten sich dann der Schlüssel bemächtigt und waren entflohen. Nach einiger Zeit waren sämtliche Gefangene wieder eingelangt. Jetzt hatten sich acht derselben wegen Missetaten und Verbrechen zur Verantwortung aus dem Gefängnis entlassen. Die Gefangenen, die im Alter von 17 bis 21 Jahren sind, den Plan vorbereitet hatten, einen Aufbruch zu überfallen und auszubringen. Der 56 Jahre alte Aufseher Goldstein hatte die Station, in der die Angeklagten arbeiteten, erst am 11. Januar übernommen. Am 13. Januar abends erwiderte eine Gefangene dem Aufseher um etwas Weinbuden, und als derselbe zu diesem Zweck einen Tischkasten aufjag und sich dabei bückte, schlug plötzlich ein zweiter Gefangener mit einem Messer, das man arbeiten von Wullen verwendete, wurde, auf ihn ein. Schnell sprangen dann noch drei Gefangene hinzu und schlugen den Aufseher nieder. Man spürte ihm ein Tuch in den Mund, treibete ihn und ließ ihn bewußtlos liegen. Die Gefangene raubten ihm noch Geld

und Schlüssel und verdufteten dann. Der Aufseher hat zwei Wunden an linken Arm erlitten und ist bis heute noch nicht vollständig wieder hergestellt. Die Angeklagten wurden verurteilt, vier zu insgesamt 8 Jahren 9 Monaten Zuchthaus und vier zu 6 Jahren 9 Monaten Gefängnis. Die niedrigsten Strafen sind 6 Monate Gefängnis und 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, die höchsten 5 Jahre Gefängnis und 4 Jahre 1 Monat Zuchthaus.

**Der Arbeiter-Sängerchor** feiert heute, Sonnabend, im Preussischen Hof sein fünfjähriges Bestehen, bestehend in Konzerte, Theater und Ball, worauf mit der Arbeiterschaft von Zeitz und Umgegend aufgeführt werden. Die Gesellschafter sind am Montag abend ein in der Badstubevorstadt wohnhafter Buchhalter. Die Bewegungsurte zur Tat sind nicht bekannt geworden.

**Zeitz.** Genossen von Zeitz und Umgegend! Nachdem man hier auch an dieser Stelle aufmerksam, daß am Sonntag im Hofhof des Herrn Person in Lindenau eine Verammlung stattfindet, in der jeder Genosse und Arbeiter Mitglied des Sozialdemokratischen Vereins werden kann. Genosse Gerhardt aus Zeitz referiert. Wer es ernst meint als Arbeiter, muß beifolgend in die Verammlung kommen.

**Zeitzern.** (M. A. Zeitz.) Die Arbeitervereine und Parteigenossen werden auf die am 13. März nach 5 Uhr stattfindende Verammlung aufmerksam gemacht. Genosse Fette-Galle spricht über Märzereinerungen. Auch soll die Feier des 1. Mai endgültig festgesetzt werden. Sorge daher jeder Genosse für zeitliche Beiseit.

**Wernigeb.** Die Gefährlicher in heiliger Stadt hat man auch zur Gründung eines Verammlungsvereins veranlaßt, um diese Leute von den Feiern der Organisation abzuhalten. Die letzte Veron hier wird der Herr Bierdiger erklären, dem das Geschäft die Hauptrolle ist, und der deshalb mit Aussagen über seine Schaffen losch, damit sie nicht mit den bösen Zeitz in Verührung kommen. Als bei der Gründung einige Gefährlicher erklärten, man möge sich doch der Gewerkschaft anschließen, wurden einige Stunden hier gegeben, die Sache war erledigt. Da nun aber noch einmal einige halbes Kollegen den Versuch machten, die Gefährlicher in ihrer Zeitung aufzuklären, wurde dieses durch den Herr Bierdiger bereit, daß er logte, etwas Derartiges würde er in seinem Lokal nicht; wenn die 'Verfassung' erlaube, daß ihre Leute mit den Sozialdemokraten verkehren, ist es mit dem Verammlungsverein nicht erst geendigt wäre, dann könnte auch kein Herr die Arbeiterinteressen mit seinen treuen. Wir fordern deshalb die Gefährlicher auf, Sonntag abend in der Verammlung in Lindenau zu erscheinen, die Gefährlicher hier mit der Verammlung, dem Herr Bierdiger erwidert ihre Handlung im Voraus.

**Wernigeb.** Städtische Pflichtenfeuerwehr. Montag, den 14. März 1904, abends 9 1/2 Uhr, findet die Übung des jüngsten Jahrganges (1903/1904) in der städtischen Turnhalle statt.

**Wernigeb.** Die Aufnahme der Diener 1904 schulpflichtig werdenden Kinder findet im Zimmer Nr. 18 der Altenburger Schule an folgenden Tagen statt: Montag, den 14. März, nachm. 4 Uhr Mädchen der II. Bürgerklasse. — Dienstag, den 15. März, nachm. 4 Uhr Knaben der II. Bürgerklasse. — Mittwoch, den 16. März, nachm. 3 Uhr Mädchen der Altenburger Schule. — Donnerstag, den 17. März, nachm. 4 Uhr Knaben der Altenburger Schule. — Freitag, den 18. März, nachm. 4 Uhr Knaben und Mädchen der Neumarktschule.

Schulpflichtig werden die Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 1897 bis zum 30. September 1898 geboren sind; außerdem müssen die früher zurückgebliebenen Kinder jetzt der Schule zugeführt werden. Bei der Anmeldung sind Geburts- und Impfzettel vorzulegen.

**Ernstleben. (Eg. Ber.)** Arbeiterfürsorge. In der Landstadt Köhntein wird mit dem Bau einer großen Halprie begonnen. Leider haben sich arbeitslose Arbeiter umjont auf Beschäftigung dabei getreut, denn die Baufirma Rentendind in Gemeln ist meist Italiener kommen. Die billiger als die Deutschen arbeiten können. Sie ist wegen der enormen Unterzahlung schon davon gesprochen. Die Unterforderung der Firma betrug 410574. Die Geschäftsführung 879196 M. Diese kolossale Differenz kann aneinander nur auf Kosten der Arbeiter ausgeglichen werden, mit ihren Knoden müssen sie die Rechenschaftsfrage der Unternehmer ausgleichen.

### Gewerkschaftliches.

**Unter falschen Vorwärtungen** suchen die Unternehmer in Elbtal Krieg für die streikenden Gipsarbeiter heranzuziehen. Im Berliner Hofsalon, erscheint öfters folgendes Inserat:

50 Gipsarbeiter-Arbeiter. Paul Gaisow, Stellenermittler, Blumenstraße 50 A.

Die Gipsarbeiter-Arbeiter werden aber alle truppweise nach Elbtal verbannt. Den Arbeitssuchen wird auch verschwiegen, daß sie als Streikbrecher dienen sollen. Die Arbeitssuchenden seien hiermit gewarnt.

**Im Verband der Freizeithelfer** findet eine Urabstimmung statt über die Erhöhung der Strengezeit für die Arbeitslosen-Unterstützung von 26 auf 52 Wochen.

**Arbeitslosenauflagen.** In Hannover-Linden wurden bei der kürzlich abgehaltenen Arbeitslosenauflage 2091 Personen gezählt, davon waren in Hannover 1654 und in Linden 437.

In Charlottenburg wurden bei der Arbeitslosen-Zählung oder genauer Arbeitslosen-Meldung im ganzen 630 Zahlkarten abgegeben, 596 von männlichen, 34 von weiblichen Personen.

### Verammlungsberichte.

**Sozialdemokratischer Verein in Streckau.** Am Sonntag, den 6. März, hielt der Verein seine Monatsverammlung ab, mit der Tagesordnung: 1. Aufstellung der Kandidaten zur Gemeinderatswahl in Streckau. 2. Rechnungslegung vom Winterverammlungs. 3. Gründung eines Fonds zur Schaffung einer Jahne. 4. Straße des Verammlungs. Als Kandidaten aus Gemeinderatswahl beizulassen die Verammlung für die II. Abteilung des Gefährlicher Albin Gahler. Zum 2. Punkt erwiderte Genosse Peter als Bestkommissionsmitglied die Abrechnungen vom Winterverammlungs. Ferner beizulassen die Verammlung, den verammlungs Überbuch am Orte zu behalten, damit bei späteren Verammlungen von Bestkommissionen ein Fonds vorhanden ist. Mit der Gründung dieser Kasse wurde Genosse Peter beauftragt. Zu Punkt 3. Führung eines Fonds zur Anschaffung einer Jahne, legte der Vorsitzende die Gründe klar, welches ihn veranlassen, diesen Punkt auf die Tagesordnung stellen, nachdem nur einige Genossen Anwesenheit einer Jahne beizulassen, beizulassen die Verammlung einen Fonds zu gründen und wurden von den obigen 630 M. diesem Fonds 20 M. übermieien; das Geld soll durch Sammlungen unter den Mitgliedern aufgebracht werden. Die Führung dieser Kasse wurde dem Vorsitzenden übergeben. Zu Punkt 4. beizulassen die Verammlung, an den Zentralverband den Antrag auszusprechen, den diesjährigen Kreisstag nach hier zu verlegen, ferner soll am 1. Oktoberstag ein Ausflug nach Trebnitz veranstaltet werden. Nachdem noch beizulassen wurde, einige Inventarien im Verein anzuschaffen und verschiedene interne Angelegenheiten erledigt waren, schloß der Vorsitzende die Verammlung. (Eingeg. 9. ds.)

### Aus dem Reich.

**Gelehrten.** Nachdem am Mittwoch Abend der Beschluß des Bundesrats, welcher den § 2 des Verfassungsgesetzes aufhebt, bekannt geworden war, wurde während der Nacht das Bismarckdenkmal auf dem Schlossplatz mit Feuerwerk umhüllt und ein großes Feuer angezündet mit der Aufschrift: Bismarck erwach, mach unsere Sache! § 2!!!

**Nürnberg.** Eine kaum glaubliche Geschichte. In dem Dorst Glashammer unternehmen schulpflichtige Knaben gereizte Raub- und Streifzüge. Die Beute wurde von ihnen zum Teil in Reubanden verpackt und, soweit selbst in größeren Beträgen verpackt. Am letzten Mittwoch wurde wieder eine Raub-Zusammenkunft. Ein Mitglied, das besonders viel auf dem Reubohlo hatte und einer strengeren Verfolgung entgegen sah, erhielt vom 'Grenzer' den Rat, sich aufzugeben. Ein Brief war bald zur Stelle. Um die Sache öffentlich zu machen, wurden Kerzen angezündet, und das Lied wurde gesungen: 'Stehle, muß sterben, — Bist noch so jung, so jung! — Wenn das der Weg nicht' — 'Daß Du schon sterben müßt' — 'Tät er sich ändern — Bis in den Tod.' — Und bald darauf war der Gefangene eine Leiche. Am Sonnabend wurde der jugendliche Selbstmörder in St. Peter beerdigt.

### Letzte Nachrichten.

#### Krieg in Ostasien.

**London, 11. März.** Daily Express meldet aus Kagasaki, bis jetzt seien 200 000 Japaner nach der Mandchurien und Korea abgegangen. Nach der Daily Mail wird Rußland zwei Armeekorps in Turkestan mobilisieren.

**Sankt Petersburg, 11. März.** Die japanischen Flotillen sind überall an der Küste, die schlichte Straße nach dem Pazifik auszubauen, die nun für alle Kriegsanlagen gangbar ist. Gensai wird an der Straße von Sool nach Fussa befestigt. Söblich vom Jalu haben nur etwa 3600 Mann russische Kavallerie mit 2 Batterien, die zusammen 8 Geschütze haben.

**London, 11. März.** Morning Leader meldet aus Lintin: 30 europäische Frachtschiffe sind aus Lintin ausgingen eingetroffen. Die Aunten erwarteten dort täglich eine Beschießung. Andere Telegramme berichten, daß eine japanische Frau, die Dalm verließ, sich vorher in den West des Planes der Festungsanlagen zu sehen wußte. Sie erhielt dafür von der japanischen Regierung eine hohe Auszeichnung.

**Paris, 11. März.** Rev. Sev. meldet aus Lintin: 12 schwere Geschütze wurden in den letzten Tagen in den Werken von Ruitungswang aufgestellt. Man erwartet für heute weitere Verstärkungen. Aus Tientsin verläuft: Zahlreiche japanische Kommissarische wurden in der Richtung auf Siankong fastend gesendet.

**Yokohama, 11. März.** Der dienstliche Rapport des Admiral Komamura meldet am 6. ds. früh erstens das japanische Geschwader ein indirektes Feuer auf den Pazifikensingen von Batabiofot, welches einige Wirkung erzielte, aber vom Gegner nicht erwidert wurde. Nachmittags wurde aufsteigender schwarzer Rauch im Hafen bemerkt, aber die russischen Schiffe kamen nicht zum Vorschein und der Rauch bezog sich wieder. Am 7. März suchte die Flotte die Küste östlich bis zur Amerikabucht und nach Westen bis zur Poffobai ab, ohne indes auf den Feind zu stoßen.

**London, 11. März.** Die Morgenblätter enthalten keinerlei Einzelheiten über das Bombardement von Port Arthur, vom Mittwoch abend. In kurzen Telegrammen wird nur berichtet, daß die Beschießung bis Donnerstag früh 8 Uhr dauerte.

**Yokohama, 11. März.** Gestern Abend kam es zwischen russischen und japanischen Vorkosten umsetz Wegung zu einem Schmaragd, welches jedoch ohne Verluste verlief. Die Russen zogen sich zurück.

**Petersburg, 11. März.** Der letzte Nacht wurden zahlreiche Granatminen auf Russen an alle Bürger Russlands verteilt, morgen vor allem gegen alle Spenden gewarnt wird, daß der Krieg von der Regierung in leistungsfähiger Weise aus demischen Interessen begonnen worden sei und Milliarden kosten werde. Die Politik der offenen Tür in Ostasien sei nur für Kulturvolker, nicht für Rußland, dessen unfähige Regierung fort müsse.

**Berlin, 11. März.** Wie in parlamentarischen Kreisen erzählt wird, hat der Gouverneur Seutime hierher gemeldet, daß zur Bewältigung des Aufstandes noch 800 Mann und 2 Batterien notwendig seien. Nach einem Telegramm aus Schwafmunst ist dort ein Truppen von 100 Mann, 200 Maultieren und 200 Ochsen aus Buenos Aires eingetroffen.

### Briefkasten der Redaktion.

**C. W. Wittenberg.** Das letzte war schon von anderer Seite eingegangen. Der Bericht findet postende Verammlungs Wesen C.

**R. 100.** Sofern Sie 3 Wochen lang vor Ihrem Auscheiden Mittelteil waren, können Sie innerhalb 3 Wochen nach der Entlassung noch Ansprüche stellen.

### Stadtsammlische Nachrichten.

**Salle Nord, Burgstraße 83, 10. März.** Aufgehoben: Schuhmacher Stief u. Peter Siegling (Brünger) Straße 8 u. Dr. Waller 48). Krankenpfleger Feule u. Ida Wille (Willeben u. Blauerstr. 5). Schloffer Goh u. Eia Dennis (Blumenstr. 21 u. Bittorstr. 40).

**Geboren:** Stelmach Nele L. (Kessingstr. 21). Arbeiter Geißler L. (Saulstr. 6). Arbeiter Fuß S. (Wandwigerstr. 7). Gelbigeier Schmidt S. (Krothauerstr. 18). Giehdreherhardtmann L. (Kiebitzstr. 3). Redaktionsrat Jordan L. (Kronprinzstr. 53). Arbeiter Buch L. (Blauerstr. 28).

**Verstorben:** Witwe Mohr, 81 J. (Karlstr. 36).

### Achtung, Holzarbeiter!

Nachdem die Urabstimmung entschieden hat, daß die Verammlung wieder am Sonnabend stattfinden sollen, findet die nächste Verammlung morgen abend im Weizen Hof statt, in welcher Genosse Weismann über 'Ansprachen in der Arbeiterschaft' Vortrag halten wird. Außerdem steht die Wahl des Delegierten zum Verbandstag und andere wichtige Punkte zur Tagesordnung. Auch soll eine Ansprache erfolgen, wie die Holzarbeiter bei den letzten Stadtverordnetenwahlen gewählt haben.

Es wird erwartet, daß nunmehr alle Kollegen es für ihre Pflicht erachten, in den Verammlungen pünktlich zu erscheinen.

**Verantwortlicher Redakteur Ernst Däumig in Halle.**

# Kleiderstoffe

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Neuheiten der Saison.

Grösste Auswahl. Auerkaant billigste feste Preise.

## M. Schneider.

### Zheissen.

Sonntag den 13. d. M. nachm. 3 Uhr im Gasthof des Hrn. Bergog in Zudenau

### Berjammlung

der Einzelmitglieder des Sozialdem. Vereins.

Es ist Pflicht jedes Genossen, dazu bestimmt zu erscheinen. Zutritt hat jeder Genosse und Arbeiter, neue Mitglieder werden aufgenommen.

Vortrag des Genossen Gerhardt-Jäh. Der Einberater

### W. V. Elsterwerda.

Sonntag den 13. März Besprechung.

### Gesangverein Liederkranz.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass das Kränzchen in Trotha umständlicher nicht am 20., sondern Sonntag den 13. d. M. stattfindet.

Der Vorstand

### Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.

Sonabend den 12. März 1904 Angehöriges Abonnement.

**Volks-Vorstellung in H. Breiten.**

**Der Freischütz.**

Sonntag 3/2: Meffemanns Rheinfahrt. Weingeister.

7 1/2 Uhr: Der Obersteiger.

### Neues Theater

Direktion G. M. Maunther

Sonabend den 12. März. Anf. 8: Familie Scherke.

Sonntag 4 Uhr: Volks-Vorstellung, 60, 40, 20 Pf. Söpfung auf Zegen.

Abends 8: Gastspiel Rosenhofer. Die Camellenbame.

### Walhalla-Theater.

Direktion: F. W. Jedermann.

Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.

Paul Lincke's gr. musical. Werk im Reiche des Indra.

Mit erwünschtem Erfolg zum drittenmale.

Bomböse Musikstättungs-Operette in 3 Akten, mit

**Cäcilie Carola als Gast.**

Gastspiel des electr. Balletts: Leuchtendes Brillanten

von Theater Foies Bergère in Paris. 80 Mitwirkende.

Zur Zeit die größte Ehrenwürdigkeit Halles.

In Berlin, Wien, Frankfurt a. M. mit beispiellosem Erfolg aufgeführt.

Vorher: Die Zauberberge.

Operette in 1 Akt von Metespe u. Chevalot. Musik v. Jaques Offenbach

### Apollo-Theater.

Ab 11. bis 15. März.

Nur 5 tägiges Gastspiel der american. Original

### Barfuss-Tänzerin

Howard Mildred de Grey

vom "Kasino-Theater" in New York.

nebst dem übrigen brillanten Damen-Programm.

Preise der Plätze:loge 2 Mk., I. Rang 1.50 Mk., Mittelbalcon 1.25 Mk., Saal 0.75 Mk., II. Rang 0.80 Mk.

### Neumarkt-Bierhalle.

Brottestrasse 3.

Sonabend Schlachtfest.

W. Franke.

### Otto Meyers Restaurant.

Galle-Trotha.

Sonntag den 13. d. M.

**gr. Familienabend**

in gr. Beisammensitz d. Arb.-Vereinfest. Es ladet ergebenst ein. D. D.

### Merseburg-Funkenburg.

Sonabend gr. Volksbierfest.

Abends 12 Uhr: Spelunken. Kappen gratis.

Es ladet freudl. ein E. Rutz.

### Streckau.

**Gasthof Glüd auf.**

Sonntag den 13. März.

**Ball d. Jugendvereins zu Trebnitz,**

wozu mit Speisen und Getränken belienst aufwartet. Alb Zausch.

### Schlachtfest.

Lina Conrad, Kuttelhof 13.

**Restaurant Reichskrone.**

Sonabend Schlachtfest.

Ed. Leschkowitz, Unterplan 11.

### Billig

Neu eingetroffen das Neueste, was die Mode bringt.

Elegante Herrenmode-Anzüge à 12, 15, 18, 21, 24 Mark

Kodanzüge, u. Zweithe in Kasack garn, Seidung, Bucksta n. c. à 15, 17, 24, 28 Mark.

Winglingszüge in all. Gattun. u. 1. 500 Soien für Mann r. B. sehr uim. à 1 1/2, 2, 3, 5, 6 Mk. etc. in munderbaren, modern. neu. n. n. n.

200 Seid. r. 1/2 und Antelosen, in all n. Stoffarten, Mansch. sehr, Leder à 75 Pf., 1 und 1 1/2 Mark etc.

1000 Wollens- u. Kinderwollen aller Art, von 25 Pf. an.

Güte, Neuheiten, v. 1 1/2 Mk. an.

**Renner's Kaufhaus.**

### Wiederverkäufer!

Büchlinge p. Kiste 95 Pf.

Sprossen p. Kiste 60 Pf.

Ganz frische Sendung empfiehlt

**Carl Lange sen.**

Beruf 1086.

### Vom Fass

(ohne Flasche)

Deutscher Rotwein	1 Str. 60 Pf.
Rotwein	1 " 50 "
Rotwein	1 " 50 "
Rotwein	1 " 0 "
Rotwein	1 " 0 "
Nordh. Kornbranntw.	1 " 00 "

Weine in Originalabfüngen.

Gochheimer Berg	Fl. 90 Pf.
Entscheder	150 "
Zwischenberg Steig	125 "
Frankfurter	100 "
Chat. Smith Valette	17. "
St. Julienne Cabarrus	200 "

### Louis Eisfeld,

Gr. Ulrichstr. 62.

### Nr. 30.

Eine hafterne mit angenehme 4 Pf.-Zigarre

sollte jeder kaufen, welcher Geld sparen will.

**Frz. Reinicke jun.**

Merschburgerstr. 159.

Beste Bedienung.

## Kinderwagen und Sportwagen

reizende Neuheiten solideste Fabrikate

in allen Preislagen und in unerreichter Auswähl.

**Starke Leiterwagen, Holz- und Korbwaren**

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

### Theodor Lühr, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Katalog umsonst und frei.

Reparaturen an Kinderwagen bitte ich zeit aufzugeben.

Sie kaufen die schönsten Herren- u. Knaben-Hüte

Strassburger Hut - Bazar

Schlesierstr. 15. Grd. Gr. Gumburg

Spezialität: M. 2.50.

am billigsten im

Knabirmandenhüt- M. 1.00 bis 2.50

### Gratis ein Gläschen feinsten Likör

erhält jeder Käufer trotz unerer auffallend billigen Preise schon beim Einkauf von 2 Mk. an.

**Elsner & Co.,**

Weingroßhandlung,

Al. Ulrichstr. 21.

Bernprediger 2322

**ff. weisse Ringäpfel**

per Fbd. nur 40 Pf. in Kisten billigst.

**ff. Kath.-Pflaumen**

Fbd. 22 Pf. 5 Fbd. nur 1 Mk.

**ff. Mischobst** Fbd. nur 30 Pf.

alle anderen Sorten Mischobst billigst, offer. Gust. v. redlich. Wargasse.

### Rossfleisch

hochrein und art empfiehlt

Reinh. Möbins, Al. Ulrichstr. 29.

Rohfleischerei mit elektr. Betrieb.

Weine eleganten

### Knabirmandenanzüge

von Maßgaben nicht zu unterscheiden, lohnen, somit der Vorzug reich.

nur 18, 20, 25 u. 30 Mk.

### Otto Knoll

Obere Leipzigerstrasse 36

Schloßbräu

### Nordd. Fischhalle.

Merschburgerstr. 161, Ecke Auligstr.

empfehlst extra frischen

Schellfisch	Fbd. 25 Pf.
Kabian	Fbd. 30 Pf.
Kastelfisch	Fbd. 30 Pf.

Echte Trochobülinge, geräucherter Herings, Fbd. 10 Pf.

3 Stück 25 Pf.

Große Fettbällinge, Eid. 5 Pf.

Alle Arten Aquarienfische. Zierpflanzen sind wieder eingetroffen.

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Neue u. gett Schuhwaren, Militär-Schuhe und Stiefel. Kinderstühle in allen Größen billig zu verkaufen.

Schulgeschäfer Wandlbergstr. 1.

500 gr. Waren all. Art, als: Winter-, Frühjahrs- u. Sommerkleider, Anzüge, eine Anzahl's Westen, Güten, Stoffröcke von 75 Pf. an, neue u. gett. Stiefelarten, Halb- u. Langstiefel, Gelaubte, Viehhornmützen, Hüter all. Art, Hüter, Schirmmützen, Gendehre, Mützen etc. u. Renner, Schloßstr. 109

**Eine anständige Zigarre**

gibt es noch immer bei

**Paul Driehorn, Nörmlichstr. 109**

für die jungen Leute Zigaretten in großer Auswähl.

### Geldgüts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich Montag den 14. März ein

## 2. Geschäft

in der Wandseckerstrasse 43, gegenüber vom Gottfrieder Bahnhof, eröffne. Es wird mein einziges Ziel sein, auch dort das mich beherrschende Publikum bei streng reeller Bedienung und besten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen zuzufinden zu stellen.

Zur Gröffnung erhält vom 14. bis incl. 16. d. Mts. ein jeder Käufer beim Einkauf von

50 Pf. 1/2 Fbd. ff. Galische Pfeffermühle, und beim Einkauf von 1 Mk. 1/2 Fbd. Gleichzeitig empfehle ff. Kaffee à Fbd. von 1 Mk. an. Hochachtungsvoll

**Carl Tornow, Rob. Schirmer**

Hauptgeschäft und Fabrik Leipzigerstrasse 82. Inhaber

Honigkuchen, Schokoladen- u. Süßwaren-Fabrik Halle a. S. In detail.

### Süßes Pflaumenmus

Fbd. 18 Pf. bei 5 Fbd. 16 Pf.

feinstes Thüringer Pflaumenmus, selbstgebacktes, mit Vanille Fbd. 23 Pf., bei 5 Fbd. 22 Pf.

feine gem. Marmelade, Fbd. 30 Pf., bei 5 Fbd. 28 Pf.

feinstes Himbeer-Marmelade, Fbd. 40 und 50 Pf.

ff. Aprikosen-Marmelade, Meinelanden-Marmelade, echt rhein. Apfelkuchen und Apfelgelee.

frisch eingetroffen:

Schokoladener Nougat, Fbd. 18 Pf., bei 5 Fbd. 16 Pf.

ff. Honig-Strub. Fbd. 30 Pf., bei 5 Fbd. 27 Pf.

ff. Fein- u. Weizenhonig à Glas 50 und 100 Pf.

ff. Schweine-Schmalz, Fbd. 55 Pf.

**feinste Tafelbutter, Ingold Irish, St. 59 Pf.**

frische Eier, täglich frisch, Stück 5 Pf.

**Robert Weise, Friedrichplatz.**

### Zur Vereins-Bibliotheken empfohlen:

Das Buch vom langen Leben. Von Prof. Dr. Ludwig Büchner. Früher 6 Mk., jetzt 4.50 Mk.

Fremdes und Eigenes. Aus dem geistigen Leben der Gegenwart. Von Prof. Dr. Ludwig Büchner. Früher 7 Mk., jetzt 5 Mk.

Das künftige Leben und die moderne Wissenschaft. Von Prof. Dr. Ludwig Büchner. Früher 2.40 Mk., jetzt 1.80 Mk.

Welt und Menschheit. Von Wilhelm Stedler. Früher 3 Mk., jetzt 2.25 Mk.

Eine Darlegung der materialistischen Weltanschauung, der Teilweis- und Hegelanschauung. Seine Entwicklung, seine Herkunft und sein Sturz. Von Dr. Otto Henne am Rhon. Früher 2.40 Mk., jetzt 1.80 Mk.

Eine Reise durch das Reich des Aberglaubens. Von Dr. Otto Henne am Rhon. Früher 2.80 Mk., jetzt 2.10 Mk.

Aus amerikanischen Leben. Erlebnis, freie Gedanken und Empfindungen. Von Gustav Müller. Früher 2 Mk., jetzt 1.50 Mk.

Im Reich des Jaren. Bilder aus Ausland. Von Eugen Abel. Früher 3 Mk., jetzt 1.50 Mk.

Entrückt in die Zukunft. Sozialpolitische Roman von Theodor Bergk. Früher 1.25 Mk., jetzt 70 Pf.

Gott und Materie. Von Dr. W. Heinrich. Früher 1.30 Mk., jetzt 90 Pf.

**Die Volksbuchhandlung, Geißeistrasse 21.**

### Feuerversicherung 1100

gebr. Fahrräder, wenn auch entwert, kauft sofort. Weidell, erb. Renner, Schillerhof 1.

Räumungsverkauf

R. Weilmann, Bernhardtstrasse 9.

### Barbierlehrling

sucht

Paul Martin, Beth, Leipzigerstr. 62.

Einen Hausbesitzer u. 15-16 Jahren sucht Weissee Ross, Geißeistrasse 5.

### Stube, Kammer, Küche

zu vermieten

Grosser Berlin 6.

**Todes-Anzeige.**

Am Donnerstag früh verchied nach längerem Leiden unser Mitglid

### Robert Heidenreich

im Alter von 45 Jahren. Wir werden dem Dahingewandenen ein trauerndes Andenken bewahren.

Der Metallarbeiterverband Leiz. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr am Trauerhause, Marktstr. 50 statt. Um zahlreichere Beteiligung erucht

Die Ordreverwaltung, Beth, den 10. März 1904.

**Karl Brandt**

Kleine Klausstr. 7, 3 Tr.

Frisch. Schellfisch Fbd. 25 u. 30.

" Seelachs o. K. Fbd. 30.

R. Osteroth, Sternweg 4.

Einpaar angeführter Schweine verliert Nettleben. Gallesstrasse Nr. 5.

Fahrrad, sehr dauerhaft, für 54 Mk. zu verk. Notbaustr. 16 im Moltkeklub.

Fahrrad für 88 Mk. zu verkaufen. Marktplan 14.

Fahrrad für 24 Mk. zu verkaufen. Schüllerhof 1, part.

Fahrrad neu, verkauft billig. Lerche, Al. Ulrichstr. 18.

Tafelwurm, Klavier, ischer Ton, für 38 Mk. zu verk. Ewig 5, Crato.

Mähmaschine, gut erhalten, verkauft billig. Lerche, Al. Ulrichstr. 18.

empfehlen wir

Für Konfirmanden

Mädchen - Knopfstiefel, früher 5.90, jetzt	4.70
Mädchen - Schnürstiefel, früher 6.90, jetzt	5.90
elegant	
Mädchen - Knopfstiefel mit Lackkappe in Grössen bis 39 auch für Damen, früher 7.20, jetzt	5.90
Knaben - Zugstiefel, früher 5.90, jetzt	4.90
Knaben - Zugstiefel, früher 6.90, jetzt	5.40
in Grössen bis 40 auch für Herren	
Knaben - Schnürstiefel, früher 6.50, jetzt	5.90
Knaben - Schnürstiefel, früher 7.90, jetzt	6.90
in Grössen bis 40 auch für Herren.	

**Herabgesetzte Preise nur während der Konfirmationszeit.**

Max Tack




## Grosse Ulrichstr. 52

### Ecke Schulstrasse.

**Konfirmandenhüte**  
in großer Auswahl empfiehlt sehr billig  
**Louis Lange,**  
7 Markt 7.

Bei Einkauf von 5 Mark an erhält jeder Käufer ein  
**Extrageschenk**  
**H. Elkan**  
Leipzigerstr. 87.  
Billigstes u. grösstes  
**Kaufhaus**  
der Stadt Halle  
empfeht



**Konfirmanden-Anzüge**  
in größter Auswahl, guten Stoffen u. garantiert schöner Passform in 10 Qualitäten v. 9.50 Mark an, 12— Mark, 13.25 Mark, 15— Mark, 17— Mark bis zu den feinsten 20— Mark.  
Jeder bei mir gekaufte fertige Anzug sitzt genau wie nach Maß gearbeitet.

**Stofflager**  
zu Bestellungen nach Maß unter Garantie guten Sitzes mit billigster Preisstellung.  
Ferner großes Lager in: Konfirmanden-Hüten, Wäsche, Chemise-stoffe, Stiefelsohlen u. Stiefeln.  
Jeder Konfirmand erhält ein Extrageschenk.  
**Kaufhaus I. Ranges**

**H. Elkan**  
Leipzigerstr. 87.

Bei Einkauf von 5 Mark an erhält jeder Käufer ein  
**Extrageschenk**

Beste Gelegenheit für Brautleute.  
Wegen Vervollständigung der Lager verkaufe Sofas, Matten, Spiegel, Zimmer-Uhren, sowie einfache u. bessere Möbel zu allerbilligsten Preisen.  
Richard Neumann, Zeitz, Altmarkt 8, Hof (Gerechts Hof).

**Sonntag den 13. März vormittags 11 1/2 Uhr im Englischen Hof, Großer Berlin 14**  
**Off. Kupferschmiede-Versammlung.**  
Thema: **Der Wert der sozialpolitischen Gesetzgebung für die Arbeiterschaft.** Ref.: Arbeitersekretär **Güldenber.**  
Ueber **Tariferträge.** Ref.: J. Saube-Magdeburg.  
Freie Diskussion.  
Wegen der reichhaltigen Tagesordnung ist pünktliches Erscheinen dringend notwendig.  
**Der Einberufer.**

**Metallarbeiter-Verband**  
Sonnabend den 12. März abends 9 Uhr im **Franimanns Restau.**  
**Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Berichtverhältnisse am Plage, speziell Müller u. Perold. 2. Fortsetzung der Diskussion von voriger Versammlung. 3. Verbandsangelegenheiten.  
Um zahlreiches Erscheinen eruchtet **Die Ortsverwaltung.**

**Zentralverband d. Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter.**  
Sonnabend den 12. März 1904 abends Punkt 9 Uhr im **Gasthof zu den Drei Königen**  
**Versammlung.**  
Tagesordnung: Untere Stellungnahme zum Lohnratif der Braueriarbeiter.  
Hierzu laden wir die Lohnkommission des Brauer- und Böttcher-Verbandes mit ein.  
**Die Ortsverwaltung.**

**Verband der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen. Halle-Nord.**  
Sonnabend den 12. März abends 8 1/2 Uhr auf der **Wilhelmshöhe**  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: Verbandsangelegenheiten. Hausgattin. Verschiedenes. — Um zahlreiches Erscheinen eruchtet **Die Verwaltung.**

**Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands. Zahlh. Vörlieben.**  
Sonnabend den 13. März nachm. 4 Uhr im **Gasthof zur Sonne**  
**Winter-Vergnügen.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **Die Ortsverwaltung.**  
N.B. Treffpunkt der Vorkleideten Kollegen um 3 Uhr am **Ristor.**

**Konsumverein für Weizenfels u. Umgeg.**  
C. G. m. b. H.  
Sonnabend den 19. März 1904 abends 8 Uhr in der **Zentralhalle**  
**ordentliche General-Versammlung.**  
Tagesordnung: 1. Bericht über das abgelaufene halbe Geschäftsjahr. 2. Verhandlung über Erwerbung eines Nachbarrundbundes und Errichtung einer Dampfheizung. 3. Anträge der Mitglieder. 4. Verschiedenes.  
Anträge der Mitglieder müssen spätestens bis zum 15. März eingereicht sein.  
Zutritt haben nur Mitglieder gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.  
**Der Aufsichtsrat. Karl Franke, Vorsitzender.**

**Holl-Heringe**  
(neue) 4 Stück 5 Pf.  
**F. Beerholdt, Kolonialwaren, Becherhof 8, dicht am Markt.**

Wir suchen für unsere 3. Verkaufsstelle **Drohhig eine Verkäuferin.**  
Bewerbungen sind bis Montag abend im **Kontor, Neumarkt 7**, einzureichen.  
**Konsumverein zu Zeitz.**

**Restaurations-Verlegung.**  
Freunden, Bekannten und werten Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich das **Restaurant Rosenstraße 8** aufgegeben und das **Restaurant Blumenthalstr. 24** mit bestem Tage übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Besuchenden mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen. Um gütigen Ausdruck bittend, zeichnet  
**Achtungsvoll Albert Thate.**  
NB. Die Giebichensteiner Arbeiter-Viedertafel hält nach wie vor Freitag abends ihre Singstunden bei mir ab.

**Neu eingetroffen**  
in enormer Auswahl zu äußerst billigen Preisen  
**Konfirmanden-Anzüge** in Cheviot, schwarz von 9 Mark an.  
**Konfirmanden-Anzüge** in Crêpe-Bique, von 12 Mark an.  
**Konfirmanden-Anzüge** in Kammgarn, elegant, von 14 Mark an.  
**Konfirmanden-Anzüge** in Kammgarn, hochfein, von 16 Mark an.  
**Herren-Jackett-Anzüge**, das neueste der Saison, von 10 Mark an.  
**Herren-Rock-Anzüge** in Kammgarn, 1- u. 2reihig, von 16 Mark an.  
**Eleg. Vorschien- u. Knabenanzüge** in all. Stoffen u. Fracans v. 3 Mark an.  
**Elegante Hosen** in allen Größen und Stoffen von 3 Mark an.  
**Rehbohlen** in all. Farb. v. 2 Mark an  
**Arbeits-Jacketts** von 3 Mark an  
**Schwere Lederhosen** 4.50  
**Weiten, Reihbohlen** 1  
**Mancheiterhosen** 3.—  
**Manell- u. Kalmusjaden** 3  
**Swirn- u. Rafinetthosen** 1.50  
**Bergmanns-Jaden in Pilot.**  
**Monteur-Anzüge** in Leinen und Pilot von 3 Mark an.  
**Verkaufsstelle des Allgem. u. Giebichenst. Konsumvereins.**  
**Marktplatz im Roten Turm. Gustav Reinsch** gegenüber der **Stich-Apothete.**

**Kinderwagen**  
in großer Auswahl, sowie Reise-, Wasch-, Trag- u. Handkörbe, Blumentische und Korbstühle. **Sämtliche Luxus-Korbwaren.**  
**Reparaturen** schnellstens, sauber und billig.  
**Gustav Pannier**  
(Leopolds Nachfolger)  
Korbmachermeister neben der **Mauerstraße 13, Katholischen Kirche.**

**Bett-Unterlagen-Reste**  
für Erwachsene 70 Pfg., für Kinder 15 Pfg.  
**Irrigateure, kompl. 80 Pfg. per Stück.**  
**Wachstuch-Reste**  
beste Qualität, enorm billig.  
**Hugo Nehab Nachf.**  
27 Grosse Ulrichstrasse 27,  
68 Obere Leipzigerstrasse 68.